



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

X. Der Lieb.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

pfange. Daß seind dann alle meine Hoffnungen / welche ich zuvor nicht lassen will / bis ich in die verhoffte Sachen selbst zu gelassen werde.

X.

Der Lieb.

O Aller geliebster JESU: werd ich auch dir erklären können / wie ich wolte / daß ich dich liebte: Wird ich gnugsam außsprechen können / die Lieb meiner Seel gegen den geliebten meines Herzens: Wie oft sag ich zu dir / Ich liebe dich! Das ist zwar nur ein einziges Wort / aber es hat sehr vil auff sich. Dann ich solches niemahls will geredt haben / es geschehe gleich solches mit Herzen / oder mit Mund / als allein in krafft des vnwiderufflichen pacts vnd Gedings / welches mit dem vorgehenden gleiche beschaffenheit haben soll. So will ich dann mit diesem Wort nichts anders sagen / als wie hernach folgt.

O mein Süßer JESU, ich liebe dich / vnd opffere auff vnd verpfände dir mein Herz / vnd alle desselben Anmütungen in Ewigkeit / mit diser Protestation vnd Bezeugnuß / daß vnder allen Sachen die ich lieben werde (vnd ich muß lieben alles daß ientig / was liebens werth ist) du allzeit den vorgang haben sollest. Vnd daß ich lieber haben vnd leyden wölle / daß alle Gebein vnd Glieder meines Leibs verdorren vnd zunichten werden / als daß ich jemahls auffhöre dich zu lieben / oder daß ich nicht häfftig begehre in deiner Lieb zu wachsen vnd fortzuschreiten.

Ich Liebe dich / O Liebwürdiger JESU;

mehr als meine Augen: vnd wölte Gott / daß ich in einem Büschel beysammen hette alle Lieb aller Creaturen / welche der Lieb fähig seind / aller deren / welche gewesen seind / noch seind / vnd ferners werden sein / auch deren / welche durch dein Allmacht sein können / vnd doch nit sein werden / damit ich mit aller deren Lieb dich lieben köndte.

Über daß wünschet ich / daß ich ein solches liebreiches Herz hette welches in seinem wehrt vnd würdigkeit gleichgültig wär hundert vnd mehr tausend Herzen / vnd zwar solchen / dergleichen gewesen ist das Herz der Jungfrawen MARIE / deiner Mutter / vnd daß deinig selbst; dich also zu lieben mit der Lieb derer du würdig bist geliebt zu werden / über alles diß / was geliebt werden kan.

Ich Liebe dich O JESU: das Liecht meiner Augen: Ich nimme mir auch für nichts zu begehren / was diser deiner Lieb zuwider ist / oder was deinen Augen mißfällig sein möchte. Von allen Sünd vnd Lastern will ich nit ein kleiners abschewen haben / als vor der Hölle selbst: vnd wird mir nichts so starck zuwider sein / vnd vnerträglich meinem Herzen / als wann ich verstehen werd / daß du nit geliebt werdest / vnd daß so verkehrte Menschen sollen erfunden werden / welche dein heiliges Gefas übertreten / vnd dein Göttliche Mayestät auch in geringsten sachen beleidigen / vnd einig mißfallen verursachen dörfen.

Ich Liebe dich / O JESU; Mein einige Lieb: vnd zwar auß ganzem Herzen / auß ganzer Seel / auß allen meinen Kräfften: auff welchen allein / vnd auff keinen andern / alle meine Begirten sich lencken: also zwar / daß so vil in mir ist / ich alle Reichthum

Bbb 2

vnd

vnd Güter des Himmels vnd der Erden für diese Lieb wolte dargeben: Vnd wan ich dich meinen Geliebten suchen vnd finden müßte vnd könnte in dem eussersten Winckel der Welt/ so wolt ich mich diese Stund auff den Weg begeben / vnd dorthin reisen/ damit ich deiner bis zu meiner erfättigung/ da/ oder dorten genießen möchte.

Ich wolte mich auch gern enteiffern aller guten Gelegenheiten/ vnd alles dessen/ was lustig/lieb. vnd annemblich sein kan/ vnd entgegen alle vngelegenheiten vnd widerwertigkeiten willig vbertragen/ allein darumb / daß ich dieses Glück haben/ vnd einer auß den jenigen sein könnte/ welche dich getrewlich lieben.

XI.

Der Klag.

O Aller Gürtigster JESU! wann ich bey mir bedencke meine Vnvollkommenheiten/ vnd wie schlecht vnd schwach ich seye in deiner Lieb/ vnd gering in der Gedult in allen des Leibs/ vnd der Seelen zu selligen beschwerden/ ist mich die Begierd ankommen / ein von der Lieb hernürende Klag anzustellen vber die Weiß vnd Manier / die du gegen mir brauchst/ als wann du mich ganz verlassen hettest.

In dem ich also mit mir selbstem streit/ kombt mir zur Gedächnuß die Seelige Columba Kosacana. Zur Zeit/ als die Pest hefftig grassierte zu Mayland/ wohnt sie in einem Hauß/ verlassen von aller Menschlichen Hilff: dann alle andere Inwohner von dieser Sucht schon auffgeriben waren/ an welcher auch sie starck Kranck lagte/

also daß sie weder auß dem Hauß gehen/ noch einiger Mensch zu ihr hinein kommen möchte: hebt derhalben auß einem wunderlichen Vertrawen ein Klag an wider dich/ sprechende mit den Worten des Prophetes: Du bist mein Vatter/ so bist du dan schuldig auch mir in meinen Nothen zu helfen vnd beyzuspringen: Vnd du/ O mein Gott/ siehest dieses? Was soll ich dan söchren!

Als nun die Seelige Columba solches angedredt / hat sie gleich diser Lieb. süßen Klag. Wirkung erfahren: Dann die Allerseeligste Jungfraw MARIA/ von zweyen Heiligen begleitet/ kombt von dem hohen Himmel zu ihr in das Zimmer/ tröster sie/ vnd heisset sie wolgemuth sein: Nach dem aber die Kranckenpfleger sie auß diesem Hauß herauß getragen/ kehre die Heiligste Jungfraw täglich bey ihr ein/ in sichbahrlieber Gestalt bringet ihr zu essen/ vnd vertritt das Ampt einer / ach wie adelichen/ Kranckenwarterm!

O Gürtiger JESU; O du Zuflucht der Betrüben! Wie groß ist dein Milt. vnd Gürtigkeit! Ach lasse mich auch gegen dir klagen/ wann mir etwas zuhanden stoßt / dar über die Lieb ein Klag anstellen köndte / damit ich auch einen Theil erhalte des jenigen Trosts / welchen du mittheilest den Betrüben/ vnd ich also mein Herz erleuchten möge. Nur ein wort will ich sagen / aber in diesem seind alle Meinungen vnd Verstand eingeschlossen / wie auch solche hernach erzehlen will.

Wann ich derhalben mit Herzen / oder Mund sagen werde O JESU ich Klag: (oder) O mein Gott/ich hab ein Klag / welche ich bey dir fürbringe/ oder dergleichen ist mein Meinung diese: Mein Seel / in ansehung vnd